

CLOPPENBURG, 4. November 2011

## Jutta Klaus als Bürgermeister-Kandidatin wohl raus

**Stadtrat Fraktionen taktieren vor konstituierender Sitzung am kommenden Montag**



**VON CARSTEN MENSING**

CLOPPENBURG - Taktieren, Paktieren, Mehrheiten schaffen: Unter diesen drei Prämissen bereiten die Cloppenburger Stadtrats-Fraktionen derzeit hinter den Kulissen die konstituierende Ratssitzung am Montag, 7. November, 16 Uhr, vor. Nach einem Gespräch der Fraktionsvorsitzenden am Donnerstagmittag beim Bürgermeister zum Sitzungsablauf verhängten die Parteien eine Art Nachrichtensperre. „Heute keine Auskünfte für die Presse“, lautete beispielsweise das knappe Statement des CDU-Fraktionsvorsitzenden Hermann Schröder.

**Wird er in einem Jahr doch noch stellvertretender Bürgermeister?: Yilmaz Mutlu Gibt er nach einem Jahr den Fraktionsvorsitz ab?:**

**Hermann Schröder**

BILD: privat/Mensing

Nichtsdestotrotz sickerte am Nachmittag durch, dass die CDU, die erstmals seit Jahrzehnten ohne

eigene Mehrheit ist, gewillt ist, ihre politischen Vorstellungen mit Hilfe der FDP/Zentrum-Gruppe durchzusetzen. Wie aus politischen Kreisen verlautete, sollen Yilmaz Mutlu (FDP) und Udo Anfang (Zentrum) einer Kandidatur von Jutta Klaus (UWG) als stellvertretende Bürgermeisterin mittlerweile ablehnend gegenüberstehen. Dagegen soll die Wiederwahl von Ursula Bernhardt (CDU) für das gleiche Amt von Mutlu und Anfang positiv beschieden worden sein, die beiden sind bei den derzeitigen Mehrheitsverhältnissen (17 Sitze für die CDU/19 für SPD, UWG, Grüne, FDP und Zentrum) das Zünglein an der Waage. Über die Besetzung des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters, der ebenfalls aus den Reihen der CDU kommen soll, herrscht dagegen noch keine Klarheit. Spekulierte wurde am Donnerstag im politischen Cloppenburg folgendes Modell: Hermann Schröder, zurzeit CDU-Fraktionschef im Kreistag und im Stadtrat, wird mit den Stimmen von Mutlu und Anfang zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt – eine Anerkennung für seine jahrzehntelange ehrenamtliche politische Arbeit in Cloppenburg.

Ab sofort arbeitet Schröder seinen Nachfolger als Stadtratsfraktionsvorsitzender ein, der bisherige Ratsvorsitzende Heinz Hagen könnte dann in gut einem Jahr die Fraktions-Führung übernehmen. Ebenfalls nach Ablauf von 365 Tagen, so hieß es weiter, könnten Mutlu und Anfang mit der CDU eine Gruppe bilden. Diese neue Formation hätte dann die Mehrheit im Stadtrat, die – dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz



Die CDU/FDP/Zentrums-Gruppe hätte dann fünf statt vier Sitze und die SPD einen statt zwei. UWG und Grüne blieben bei jeweils einem Sitz. Für den fünften Platz der neuen Mehrheitsgruppe wäre Mutlu ein heißer Kandidat – als Vollmitglied des HA hätte er auch die Möglichkeit, das neu zu schaffende Amt des dritten stellvertretenden Bürgermeisters zu bekleiden. Dies war von einer Mehrheit in der CDU-Fraktion unmittelbar nach der Kommunalwahl noch abgelehnt worden – Mutlu und Anfang bildeten daraufhin eine Gruppe.

---

[Kontakt](#) | [Abonnement](#) | [Privatanzeigen](#) | [Geschäftsanzeigen](#) | [Mediadaten](#) | [Ansprechpartner](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#) | [Jobs & Karriere bei der NWZ](#) | [NWZ-Azubis](#)

 ist ein Angebot der **Nordwest**  **Zeitung**